17.06.2025

Kleine Anfrage 5824

des Abgeordneten Dr. Dennis Maelzer SPD

Personalmangel in der Erzieherausbildung: Wann werden sich die Bedingungen in Nordrhein-Westfalen verbessern?

Der WDR hat in einem Bericht offengelegt, dass in Nordrhein-Westfalen mehr als 4.000 Ausbildungsplätze im Bereich der Erziehungsberufe unbesetzt geblieben sind.¹ Trotz eklatanten Personalmangels, der immer wieder dazu führt, dass Kitas ihr Angebot reduzieren müssen, gelingt es nicht, die Zahl der möglichen Plätze zu besetzen. Die vermeintliche Ausbildungs-offensive der Landesregierung droht so zu verpuffen, der Personalmangel sich zu verschärfen. In dem WDR-Artikel wird von einer 25-Jährigen berichtet, die keinen Platz für eine praxisintegrierte Kinderpflegeausbildung (PiA-Platz) erhalten konnte und deshalb mit einer vollzeitschulischen Ausbildung begonnen hat. Zur Finanzierung beantragte sie Ausbildungs-BAföG, musste aber neun Monate auf Bewilligung warten. Sie musste deshalb zurück zu ihren Eltern ziehen. Das fehlende Geld und die späte Auszahlung des Bafögs seien Gründe, warum Ausbildungsplätze in NRW unbesetzt blieben. Nahezu zeitgleich zum WDR-Bericht kündigte das Familienministerium die Förderung von 900 praxisintegrierten Ausbildungsplätzen zur staatlich geprüften Kinderpflegerin beziehungsweise zum staatlich geprüften Kinderpfleger (PiA-K) an.² In der Vergangenheit hatte die Landesregierung Förderanstrengungen in diesem Bereich jedoch reduziert, was auch ein Grund für fehlende Auszubildende im Bereich Kinderpflege sein könnte, über die der WDR ebenfalls berichtet.

Vor diesem Hintergrund bitte ich die Landesregierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hat sich die Zahl der Personen entwickelt, die seit dem Schuljahr 2021/2022 eine praxisintegrierte Kinderpflegeausbildung (PiA-K) mit Landesförderung begonnen haben? (bitte nach Schuljahren aufschlüsseln)
2. Wie hoch war bzw. ist die Landesförderung für angehende Kinderpflegende im Bereich PiA-K pro Jahrgang, die seit 2021/2022 ihre Ausbildung begonnen haben? (bitte nach Schuljahren aufschlüsseln)
3. Wie viele angehende Erzieherinnen und Erzieher in Nordrhein-Westfalen haben seit dem Schuljahr 2018/2019 Aufstiegs-BAföG in Anspruch genommen? (bitte nach Schuljahren und Förderarten aufschlüsseln)

¹ <https://www1.wdr.de/nachrichten/landespolitik/kita-erzieher-ausbildung-nrw-zu-wenig-100.html#commentsBlock>

² <https://www.mkjfgfi.nrw/nordrhein-westfalen-setzt-erfolgreiche-foerderung-der-praxisintegrierten-ausbildung-der>

4. Wie hat sich die durchschnittliche Bearbeitungsdauer von Anträgen auf Aufstiegs-BAföG seit dem Schuljahr 2018/2019 entwickelt?
5. Mit welchen Mitteln sollen Schülerinnen und Schüler ihren Lebensunterhalt in der Bearbeitungszeit des BAföG-Antrages, die in dem o. g. Fall mehr als neun Monate betrug, bestreiten?

Dr. Dennis Maelzer